

**Gemeinde Burgdorf**

Beh/Hm

## Protokoll

XI/Rat Burg/004

**über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates  
der Gemeinde Burgdorf  
am Mittwoch, den 14.12.2022, von 18:00 Uhr bis 19:22 Uhr  
Gasthaus "Zur Traube", Hauptstr. 7, Burgdorf**

### **Anwesend:**

Bürgermeister/in

Brandes, Bernd

Ratsmitglied

Bock, Martin

Buntfusz, Michael

Burgdorf, Bent

Friedrichs, Martin

Kott, Alexander

Löhr, Norbert

Nölcke, Gerd

Söchtig, Christian

Wiezer, Dirk Swen

SGAR zugleich als Protokollführer

Behne, Burkhard

### **Abwesend:**

Ratsmitglied

Biehl, Sven

Brandes, Katrin

Günzel, Vanessa

### **Öffentliche Sitzung**

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:22 Uhr

## Öffentliche Sitzung

### 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Rates

---

Keine Einwendungen oder Ergänzungen.

### 2. Genehmigung des Protokolls über die 3. Sitzung des Gemeinderates vom 06.07.2022

---

**BS: -einstimmig beschlossen-**

### 3. Einwohnerfragestunde

---

Keine

### 4. Ehrung von Eike Bock für 35 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit als Ortsheimatpfleger

---

BGM Brandes bedankte sich im Namen des Gemeinderates und aller Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Burgdorf bei Herrn Eike Bock für die langjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Ortsheimatpfleger und übergab eine Urkunde sowie das Geldpräsent gemäß den Ehrungsrichtlinien der Gemeinde Burgdorf und ein Präsent.

### 5. Haushaltsplan mit Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 inkl. Stellenplan

---

Verw.-Ang. Kiehne trug vor, dass sich aufgrund der zuvor stattgefundenen VA-Sitzungen noch zwei Veränderungen für den Haushalt ergeben haben. Zum einen ist es erforderlich für die etwaige Ausweisung von **Tempo-30-Zonen** im Gemeindegebiet zusätzlich weitere 3.000 € für die Schilderbeschaffung aufzunehmen. Mithin stehen damit insgesamt 8.000 € hierfür zur Verfügung. Darüber hinaus müssen für die Übernahme der Notariats- und Vermessungsgebühren im Hinblick auf die **Grundstücksflächen für das neue Feuerwehrhaus** in Burgdorf 15.000 € investiv eingeplant werden.

Die Sprecherin führte weiterhin aus, dass sich im Jahr 2023 unter Berücksichtigung der vorgetragenen Veränderungen im **Ergebnishaushalt** insgesamt ein Fehlbetrag in Höhe von 115.000 € ergibt. Dieses sei im Vergleich zum Jahr 2022 zwar eine Verbesserung von 59.200 €, allerdings sei der Haushalt auch in 2023 nicht ausgeglichen und es werden höhere Aufwendungen getätigt, als Erträge vereinnahmt werden können.

Die Mitarbeiterin der Kämmerin ging sodann speziell auf die Ertrags- und Aufwandssituation des Haushaltsjahres 2023 ein. Zu den Aufwendungen führte sie aus, dass die Ansätze sowohl bei den Personalaufwendungen als auch bei den Transferaufwendungen ggü. 2022 reduziert werden können, allerdings sind bei den **Sach- und Dienstleistungen** ggü. 2022 insgesamt 380.300 € bereitzustellen (+ 164.100 €).

Eine wesentliche Ausgabeposition stellt hierbei die Unterhaltung der kommunalen Liegenschaften dar. Für diesen Bereich werden 168.000 € vorgesehen. Von diesem Betrag werden für die erforderlichen, umfangreichen Sanierungsarbeiten der Wohnungen in den Gemeindehäusern in Hohenassel und Nordassel insgesamt 150.000 € eingeplant. Daneben werden aufgrund der gestiegenen Energiepreise die Ansätze bei den Bewirtschaftungskosten verdoppelt und mit 60.000 € festgesetzt.

Jeweils 5.000 € werden für die Durchführung von Instandsetzungsmaßnahmen auf den Kinderspielplätzen und den Gemeindestraßen vorgesehen. Für die Unterhaltung der Sportstätten sieht die Gemeinde einen Betrag von 20.000 € vor. Hiervon soll die Elektrik im Sportheim Burgdorf erneuert werden. Dieser Betrag ist allerdings mit einem Sperrvermerk versehen und bedarf eines Ratsbeschlusses, da zunächst noch entsprechende Gespräche mit den beteiligten Akteuren geführt werden müssen.

Bei den **Transferaufwendungen** werden insgesamt rd. 1,72 Mio. € bereitgestellt. Größte Ausgabepositionen stellen hierbei die Umlagen für den Kreis und die Samtgemeinde bei voraussichtlich unveränderten Umlagehebesätzen dar. Bei den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** werden 40.300 € vorgesehen. Von dieser Gesamtsumme ist ein Betrag von 10.000 € für die Untersuchung der gemeindeeigenen Liegenschaften im Hinblick auf die Anbringung von Photovoltaikanlagen eingeplant.

Im **Finanzhaushalt** ergibt sich nach den Planungen für das Jahr 2023 unter Berücksichtigung der Kreditermächtigung aus dem Jahr 2022 insgesamt ein Überschuss von 164.500 €.

Zurückzuführen ist diese positive Entwicklung insbesondere darauf, dass eine investive Einzahlung in Höhe von 300.000 für die entstehende Zweitarztpraxis in Burgdorf erwartet wird. Das Land leistet hierzu eine Zuwendung in Höhe von voraussichtl. 285.000 €. Darüber hinaus beteiligen sich der Landkreis und die Samtgemeinde mit jeweils 7.500 €.

Auszahlungen für Investitionstätigkeit sind wie folgt vorgesehen:

- 180.000 € als zusätzliche Mittelbereitstellung für den **Umbau des Gemeindehauses in eine Zweitarztpraxis**. Insgesamt wird mit einem Kostenvolumen von rd. 464.000 € gerechnet. Die bereits bereitgestellten Gelder aus den Vorjahren werden daneben in das Jahr 2023 übertragen.
- 15.000 € für Vermessungskosten im Zusammenhang mit dem Neubau des **FF-Hauses**
- 15.000 € Neubeschaffung von **Spielgeräten** für die Kinderspielplätze, ortsunabhängig
- 4.000 € für etwaige Anschaffungen für den **Bauhof**

Für die mittelfristige Finanzplanung werden für die Jahre 2024 - 2026 jeweils 15.000 € für die Neugestaltung der Spielplätze in den einzelnen Ortsteilen berücksichtigt, begonnen werden soll mit dem Spielplatz in Nordassel. Darüber hinaus werden **2024** Gelder für die Innenausstattung der Arztpraxis in Höhe von 85.000 € eingeplant sowie 165.000 € für den Ausbau des Siedlungsweges in Westerlinde. Für **2025** ist die Erneuerung der Fahrbahndecke des Neuen Weges in Nordassel mit 150.000 € sowie für **2026** der weitere Teilausbau der Breiten Straße in Berel mit 240.000 € berücksichtigt.

Zur **Haushaltssituation insgesamt** trug die Sprecherin vor, dass gegenüber dem Jahr 2022 sowohl im Ergebnis- als auch im Finanzhaushalt eine leichte Verbesserung der Haushaltssituation eintritt. Im Bereich des Finanzhaushaltes kann der Überschuss des Jahres 2022 weiter ausgebaut werden und beträgt nach der Planung 164.500 €. Maßgeblich für diese Entwicklung ist jedoch, dass die Einnahmen auch tatsächlich in der vorgesehenen Höhe fließen.

In den Jahren 2023 und 2024 stehe bei der Gemeinde Burgdorf mit der Einrichtung einer Zweitarztpraxis der wichtige Aspekt der hausärztlichen Versorgung auf dem Lande im Vordergrund, die jedoch finanziell deutlich zu Buche schlage. Bei einem aktuellen Kassenbestand von rd. 610.000 € und in Anbetracht der zudem mittelfristig geplanten Maßnahmen sei es umso wichtiger, Maßnahmen zu priorisieren, um nicht Gefahr zu laufen ggfs. in eine längerfristige Haushaltskonsolidierung zu geraten und um auch für die Zukunft die finanzielle Eigenständigkeit der Gemeinde Burgdorf gewährleisten zu können.

RM Buntfus wies darauf hin, dass die Gemeinde aufgefordert sei eine effiziente Ausgabenpolitik zu betreiben. Die Gemeinde müsse die vorhandene Vermögenssubstanz nicht nur erhalten, sondern darüber hinaus auch weiter ausbauen. Aktuell stelle die ärztliche Versorgung auf dem Land ein besonderes Thema für die Gemeinde Burgdorf dar, welches im Hinblick auf die vorgesehenen Umbaumaßnahmen des Gemeindehauses auch verbunden sei mit finanziellen Ausgaben. Daneben werden Mittel für die Sanierung der Gemeindewohnungen in Hohenassel und

Nordassel bereitgestellt, dieses sei wiederum wichtig für den Erhalt des Vermögens. Auch der Neubau des Feuerwehrhauses stelle ein zentrales Thema für die Gemeinde Burgdorf dar. Hierfür werden entsprechende Gelder u.a. für die Übernahme der Vermessungskosten der Grundstücksflächen bereitgestellt. Der Sprecher äußerte abschließend, dass die SPD-Fraktion den Haushalt für das Haushaltsjahr 2023 befürworte und mittrage.

RM Löhr wies ebenfalls darauf hin, dass die Einrichtung einer Arztpraxis einen sehr großen finanziellen Brocken, aber auch ein wichtiges Standbein für den ländlichen Raum darstelle. Auch die Sanierung der Gemeindewohnungen sei erforderlich und müsse nunmehr vollzogen werden. Hier sei zu berücksichtigen, dass die Gemeinde letztlich Wohnraum für Menschen anbiete und hierdurch auch entsprechende Mieteinnahmen vereinnahmt werden können, gleichwohl die Mieteinnahmen die enormen Aufwendungen nicht decken.

RM Kott wies darauf hin, dass die Mitglieder seiner Fraktion den Haushalt ausdrücklich unterstützen. Kernthema ist und bleibe die ärztliche Versorgung in der Gemeinde. Auch die Instandhaltungsmaßnahmen an den gemeindeeigenen Liegenschaften und Straßen seien wichtig und richtig. Gerade die Sanierung der Mietwohnungen sollte schnellst möglichst erfolgen, um dann wieder Mieteinnahmen zu generieren, aber auch um bezahlbaren Wohnraum anbieten zu können. Weitere wichtige Themenfelder seien die Beschaffung neuer Spielgeräte für die Kinderspielplätze, aber auch die Bezuschussung von kulturellen Maßnahmen. Darüber hinaus werden in diesem Jahr Mittel bereitgestellt für die Überprüfung von gemeindeeigenen Gebäuden für die Anbringung von Photovoltaikanlagen. Diese Thematik sei zukunftsweisend. Ebenfalls wichtig für die Zukunft seien Maßnahmen zum Bürgerschutz und zur Notfallvorsorge. Hier nannte der Sprecher beispielhaft die Einrichtung einer Notstromversorgung für die gemeindeeigenen Dorfgemeinschaftshäuser.

BGM Brandes trug die Eckdaten der Haushaltssatzung vor und wies insbesondere darauf hin, dass keine Hebesatzerhöhung erfolgt und keine Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie Liquiditätskredite veranschlagt werden.

**BS: -einstimmig beschlossen-**

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan der Gemeinde Burgdorf inkl. Stellenplan werden für das Haushaltsjahr 2023 mit den vorgenannten zwei Änderungen in der vorliegenden Form und Fassung bestätigt.

---

**6. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2021 und 2022**

Die Über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen wurden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

---

**7. 4. Änderung der Hundesteuersatzung der Gemeinde Burgdorf**

**BS: -einstimmig beschlossen-**

Die 3. Änderungssatzung zur Hundesteuersatzung wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

## **8. Beschlussfassung über die Benennung eines Mitgliedes für den Beirat der RVZ Baddeckenstedt gGmbH**

---

**BS: -einstimmig beschlossen-**

Die Gemeinde Burgdorf entsendet gemäß § 7 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrags BGM Brandes in den Beirat der RVZ Baddeckenstedt gGmbH.  
Als Vertreter wird RM Wiezer genannt.

## **9. 3. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Burgdorf**

---

**BS: -einstimmig beschlossen-**

Die 3. Änderungssatzung zur Hauptsatzung wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

## **10. Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses**

---

### **10.1. Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses: Neujahrsempfang**

---

BGM Brandes berichtete, dass am 7. Januar der Neujahrsempfang stattfinden soll und hierzu alle Firmen und Vereinsvorsitzende eingeladen werden.

### **10.2. Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses: Sanierung Gemeindewohnungen**

---

BGM Brandes berichtete, dass die Gemeindewohnungen vorrangig in Nordassel und anschließend in Hohenassel saniert werden. Hierzu wird die Gemeinde Burgdorf erhebliche Mittel aufwenden.

### **10.3. Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses: Kleiner Laden**

---

BGM Brandes berichtete, dass dem SV Eintracht Burgdorf genehmigt wurde einen Schaukasten am Kleinen Laden anzubringen und im Nebenbereich eine Pflasterung eingebracht wird, um die Mülltonnen abstellen zu können und der Zaun zum Nachbargrundstück saniert werden soll.

### **10.4. Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses: Baumpflegearbeiten**

---

Hierzu berichtete BGM Brandes, dass im Bereich des Kirchengrundstückes Nordassel Straßenbaumpflegearbeiten durchgeführt werden.

## **11. Einrichtung von verkehrsberuhigten Bereichen im gesamten Gemeindegebiet Burgdorf**

---

BGM Brandes wies einleitend darauf hin, dass die Ausweisung von Tempo-30-Zonen aktuell lediglich in Westerlinde vorhanden ist und ausschließlich Gemeindestraßen ausgewiesen werden dürfen.

RM Löhr erläuterte, dass seine Fraktion sich umfassend mit der Thematik beschäftigt hat. Letztendlich sind Tempo-30-Zonen modern. Der Sprecher berichtete, dass auch nach Auskunft des Landkreises Wolfenbüttel aufgrund von Erfahrungswerten die Errichtung von solchen Zonen in den meisten Fällen nicht den gewünschten Erfolg erzielt und die Beschaffung der Schilder einen Kostenaufwand sowie laufende Wartung ebenfalls Kosten mit sich bringen. Es erfolgt keine Kontrolle durch die Ordnungsbehörden, da die Ausweisung erfolgt ist. In der Regel erfolgt eine Ignoranz dieser Beschilderung, so dass er sich enthalten wird.

RM Buntfus wies darauf hin, dass es hier unterschiedliche Ansätze in der Diskussion gab, an sich aber auch auf die Sicherheit hinweisen muss. Es müssen alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, um die Möglichkeiten der Geschwindigkeitsreduzierung einzufordern.

RM Kott berichtete, dass der erste Ansatz für dieses Thema bereits im Technischen Ausschuss 2018 erfolgt ist. Es gab im Rahmen der anstehenden Diskussion Überlegungen Sackgassen als Änderungsantrag herauszunehmen und lediglich Verkehrstechnisch sinnvolle Bereiche auszuweisen. Letztendlich hat man sich für die Gesamtausweisung der Tempo-30-Zonen in den Ortschaften ausgesprochen.

RM Bock berichtete, dass insbesondere im Bereich des Kindergartens und Spielplatzes Berel eine Ausweisung von Tempo-30-Zonen sinnvoll ist.

RM Löhr berichtete, dass die Thematik ebenfalls mehrfach beantragt wurde.

RM Wiezer schlug in diesem Zusammenhang vor, einen neuen Antrag zu formulieren und auch einmal zu überlegen, ob hier mobile Messgeräte aufgestellt werden, die dann auch die Verkehrsteilnehmer leiten können.

BGM Brandes schlug vor, die Thematik im Technischen Ausschuss nochmals aufzunehmen.

Im Zuge der Sachdiskussion wurde festgehalten, die Thematik erneut aufzugreifen, da, so SGAR Behne, Möglichkeiten bestehen auch an klassifizierten Straßen in besonderen Bereichen sollte die Ausweisung, wie in Sehlede oder auch Hohenassel, zu ermöglichen.

RM Nölcke trug vor, dass grade Einheimische sich nicht an die Geschwindigkeitsbegrenzung halten und auch aus seiner Sicht keine effektive Handhabung aufgrund eigener Erfahrungen in seinem Ortsteil erkennbar ist.

**BS: -mehrheitlich beschlossen-**

**Ja-Stimmen: 6 Enthaltungen: 4**

1. Sämtliche Gemeindestraßen in der Gemeinde Burgdorf werden – vorbehaltlich der verkehrsbehördlichen Genehmigung durch den Landkreis Wolfenbüttel- als Tempo-30-Zonen eingerichtet.
2. Die entsprechend erforderlichen Verkehrszeichen zur Ausschilderung dieser Tempo-30-Zonen werden nach erfolgter verkehrsbehördlicher Genehmigung angeschafft.
3. Entsprechende Haushaltsmittel werden im HH 2023 bereitgestellt.

## **12. Sachstand zum Antrag der BfB-Fraktion: Ansprechpartner für den Bevölkerungsschutz**

---

SGAR Behne teilte einleitend mit, dass aktuell kein neuer Sachstand bekannt gegeben werden kann. Nach der Eingangsbestätigung durch den Landkreis Wolfenbüttel ist keine Mitteilung vom Landkreis Wolfenbüttel erfolgt. Es erfolgte bislang keine Diskussion in einem Fachausschuss.

Auf Hinweis von RM Kott wurde einvernehmlich darum gebeten, dass die Verwaltung hier nochmals nachhaken sollte, um einen neuen Sachstand zu ermöglichen.

## **13. Einwohnerfragestunde**

---

### **13.1. Einwohnerfragestunde: Buschbepflanzung Kindergarten Hohenassel**

---

#### Buschbepflanzung Kindergarten Hohenassel

Herr Heffner sprach die Bitte aus, die Buschbepflanzung am Kindergarten Hohenassel zu seinem Grundstück einmal zurück zu schneiden.

RM Nölcke sagte einen Termin mit den Gemeindearbeitern und Herrn Heffner zu.

### **13.2. Einwohnerfragestunde: BUMO-Gelder**

---

Herr Hefner berichtete, dass die Asse-Stiftung einen Zuschuss von 11.000 € für die BUMO-Räder avisiert hat und insofern der ausgezahlte Gemeindegeldzuschuss dankenswerterweise bereits eingegangen ist. Die BUMO überlegt die Anschaffung neuer Räder und wird weiterhin die in Eigentum übergegangenen Räder kostenlos der Bevölkerung zur Verfügung stellen.

### **13.3. Einwohnerfragestunde: Homepage der Gemeinde Burgdorf**

---

Herr Hefner wies darauf hin, dass die Homepage mit einem Kostenaufwand eingerichtet ist, allerdings keine Infos von der Gemeinde kommen. So gibt es beispielhaft das Thema Arztpraxis als besonderes Thema und hier sollte ein verbesserter Informationsfluss erfolgen. Über eine Verlinkung mit dem Ratsinformationssystem wurde gesprochen. Die Thematik sollte intern nochmal abgestimmt, und man war sich einig, auch verbessert werden, um die Möglichkeiten und die indizierte Arbeit zu unterstützen.

### **13.4. Einwohnerfragestunde: DGH Berel**

---

#### DGH Berel

Herr Bock aus Berel wies darauf hin, dass im Bereich der Theke des DGH ein Spuckschutz vom Bürgerverein beschafft wurde. Hierfür soll, so einhellige Meinung, ein entsprechender Zuschussantrag an die Gemeinde Burgdorf gestellt werden.

### **13.5. Einwohnerfragestunde: Kritische Verkehrssituation Specken/Unter dem Dorfe**

---

Herr Wopus wies auf die kritische Verkehrssituation an der Kreuzung Specken/Unter dem Dorfe hin.

Hierzu verwies RM Löhr auf die erfolgte Verkehrsschau.

#### **14. Mitteilungen**

---

Keine

#### **15. Anfragen**

---

Keine

Bernd Brandes  
Bürgermeister

Burkhard Behne  
Protokollführer